

Chronik der Gesangabteilung mit Verwendung von Texten unseres verstorbenen Chorvorsitzenden Willi Werner

Mit Freude und Stolz blickt die Gesangabteilung des Bergischen Turnverein Wuppertal-Ronsdorf-Graben auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück.

Dabei ist es schwer, z.B. durch Kriegswirren verlorene Zeitdokumente zu ersetzen. Deshalb kann auch keine chronologische Schilderung der Geschehnisse vor dem 2. Weltkrieg erfolgen. Fest steht jedoch, daß der BTV Ronsdorf-Graben am 30.07.1892 gegründet wurde.

Im Jahre 1912 feierte man das 20. Stiftungsfest. Einige sangesfreudige Turner kamen auf die Idee, dieses mit mehrstimmig gesungenen Liedern zu verschönern. Die gute Resonanz dieser Vorträge beim Publikum ermunterte die Turner zur Gründung einer Gesangabteilung. Den ersten Vorstand der Abteilung bildeten folgende Turnersänger:

Vorsitzender August Lesche

Schriftführer Adolf Marcus

Kassierer Hugo Hammes

Notenwart Emil Jacobs.



Die musikalische Leitung übernahm Walter Schmitz, wie es heißt „ein sangesfreudiger und musikliebender Turnbruder“. Mit viel Elan und Begeisterung ging man ans Werk. Die Probenarbeit zeitigte schöne Erfolge. Der junge Chor wurde bei Vereinsveranstaltungen recht beifällig vom Publikum anerkannt. Eine Festveranstaltung des BTV-Graben war ohne Mitwirkung der Gesangabteilung nicht mehr denkbar.

Der 1. Weltkrieg (1914-1918) und die Nachkriegsjahre unterbrachen bis 1920 die Probenarbeit des etwa 25 Sänger zählenden Chores. Der recht verheißungsvolle Neuanfang begann unter Vorsitz von Ernst Zimmermann und dem Dirigat von Richard Schlitt, der 1923 vom neuen Chorleiter Ernst Buschmann abgelöst wurde. Waren bisher meistens ältere Turner in den Reihen der Gesangabteilung, so begann unter dem Vorsitz unseres unvergessenem Alfred Nieland ein beachtlicher Verjüngungsprozeß. Die nunmehr 50 aktive Mitglieder zählende Gesangabteilung trat in dieser Zeit dem Deutschen Sängerbund bei.

Eine abermalige Leistungssteigerung erwirkte Fritz Itte, der den Chor 1929 übernahm. Harmonisch war die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorsitzenden Alfred Weber. Zahlreiche Mitwirkungen bei befreundeten Vereinen, sowie gutgelungene eigene Konzerte legten Zeugnis intensiver Probenarbeit ab. 1934 legte Fritz Itter den Taktstock dann nieder.

Ein glückliches Geschick fügte es, mit Robert Drache einen jungen, außerordentlich talentierten Musiker zum Chorleiter zu wählen. Mit dieser Wahl hatte der Verein wohl das große Los gezogen, denn nicht nur die künstlerischen Leistungen des Chores, sondern auch die ideale Kameradschaft zwischen Chorleiter und Sängern waren wahre Lichtblicke im Vereinsleben. Die „Grabener“ sahen nicht schlecht unter den Ronsdorfer Gesangvereinen aus, als 1939 der 2. Weltkrieg ausbrach. Neben 22 Grabener Turnern verlor auch Robert Drache in diesem Krieg sein Leben.

Die Erinnerung an den 2. Weltkrieg ist manchen noch gegenwärtig. Der furchtbare Bombenangriff 1943, der unser schönes Ronsdorf in Schutt und Asche legte, erzwang auch die Einstellung des gesamten Vereinslebens. Die nach Kriegsende zuständige Militärregierung erklärte mit Wirkung vom 01.10.1946 alle Turn- und Sportvereine für aufgelöst. Ein Verein, der seine Wiedenzulassung erstrebte, musste 3 Gewährsleute benennen, die persönlich die Verantwortung für die Einhaltung der Zulassungsbedingungen übernahmen.

Einer dieser Verantwortlichen war Otto Zöllner. Unter seinem Abteilungsvorsitz wurde 1946 die Probenarbeiten wieder aufgenommen. Der große Idealist Ernst Gerhards, welcher schon 1940 für den zum Militär einberufenen Robert Drache einsprang, stellte sich abermals zur Verfügung, bis ihn gesundheitliche Rücksichten zwangen, seine Chorleitertätigkeit aufzugeben.

Walter Breidhack setzte sein Werk fort bis 1951 Musikdirektor Otto Faßbender die Stabführung übernahm. Den Vorsitz der Gesangabteilung übernahm nun Hermann Evang. Bei Sonnenschein, Sturm und Schnee kam er jahrzehntelang vom Goldenberg zur Probe zum Graben. Unter seinem

Vorsitz erfolgte eine stetige Aufwärtsentwicklung der über 50 Sänger zählenden Gesangabteilung. Zu verzeichnen war zu dieser Zeit die tatkräftige Mitarbeit der Grabener Turner und Sänger bei der Entrümmung unserer Heimatstadt im Wiederaufbau.



In diese Zeit fielen auch mancherlei Mitwirkungen der Grabener Gesangabteilung, z.B. im Festzelt auf dem Markt beim 90. Ronsdorfer Feuerwehr-Jubiläum, im damaligen Toro-Saal beim 100jährigen Jubiläum der „Deutschen Turnerschaft“ und zum 100jährigen Jubiläum der „Eintracht Langenhaus“.

Neben Gemeinschaftskonzerten mit befreundeten Chören, teilweise unter Mitwirkung verschiedenartiger Instrumentalbegleitung, wirkte die Gesangabteilung auch auf vielen Veranstaltungen des Rheinischen Turnerbundes, des Wuppertaler Turngaus und bei den Wuppertaler Altersturnern in den Zoogaststätten oder in der Stadthalle mit.

Herausragend war ein Konzert zum 50jährigen Bestehen der Gesangabteilung 1952 im damaligen Dürselenhaus. Hier wurden so anspruchsvolle Chorwerke wie „Beherzigung“ und die „Kantate vom Menschen“ von Kurt Lissmann aufgeführt. Dabei wirkten eine Bläsergruppe des „Städtischen Orchesters Remscheid“ und das damalige „Ronsdorfer Orchester“ mit.



Ein weiterer Höhepunkt war dann im Jahre 1963 die Mitwirkung im Remscheider Stadttheater sowie in der Stadthalle Neviges aus Anlaß der 40jährigen Dirigententätigkeit von Otto Faßbender. Hauptinhalt dieser großen Konzerte waren Szenen aus der nordischen „Frithjofsage“ für Männerchor, Soloquartett, Bariton und Orchester des Komponisten Max Bruch. Ein solch monumentales Werk bedurfte unermüdlicher, disziplinierter Proben und hervorragendes Können des Dirigenten sowie des Klangkörpers. Wir Grabener haben es sehr bedauert, daß es in Ronsdorf keine Räumlichkeit gab, um dieses ganz selten zur Aufführung gebrachte große Werk, in entsprechendem Rahmen vorzutragen.

Die Aufführung dieser Werke zeigt auch die weitgespannte Skala des vom traditionellen Turnerlied über fröhliche Wanderlieder und romantische Heimatlieder zu neueren Chorsätzen führenden Repertoires der Grabener Gesangabteilung.

„Die Gegenwart steht dabei immer im Stadium der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit“. Dieses Zitat des 1968 scheidenden Musikdirektors Faßbender macht deutlich, daß es über Wert und Unwert, über alte und neue Musik keinen Meinungsstreit geben kann, wenn man auf dem Boden ethischen Denkens steht. Nach dem Wechsel des Vereinslokals 1968 vom Graben ins „Bergische Haus“ nach Ronsdorf vollzog sich auch ein Dirigentenwechsel.

1969 ergriff mit Rudolf Göcke ein jüngerer Chorleiter den Taktstock. Er trug dem Wunsch des auch jünger gewordenen Chores Rechnung, zeitgemäßes Liedgut ins Programm einzuführen. Zwar schnitt man die alten Zöpfe nicht ganz ab, fand aber immer wieder neue Chorliteratur, ohne die alte ganz beiseite zu schieben.. Es sprach für den seit 1963 amtierenden 1. Vorsitzenden Adolf Tracht, diese Richtung weitgehend unterstützt zu haben, gestärkt durch einen aufgeschlossenen Vorstand. Diese fruchtbare Zusammenarbeit mit Rudolf Göcke währte bis 1974.

Das Dirigat der Grabener Sänger übernahm nun Chorleiter Jürgen Fleischer. Unter seiner Leitung traten die Sänger erstmals beim Stiftungsfest 1974 auf. Stimm- und sprachbildnerisch setzte Jürgen Fleischer neue Akzente in den Chorklang der Gesangabteilung.

Der 1. Vorsitzende der Gesangabteilung Adolf Tracht, zugleich 2. Vorsitzender des Gesamtvereins, gab im Jahr 1977, als 71-jähriger sein Amt in jüngere Hände. In Würdigung seiner großen Verdienste wurde ihm auf der Jahreshauptversammlung am 10.02.1978 die höchste Ehrung im Verein zuteil. Er wurde, zum Ehrenvorsitzenden des Bergischen Turnvereins ernannt. Die Gesangabteilung ist stolz über diese Auszeichnung ihres Mitglieds. Es wurde so die stete, fruchtbare Mitarbeit der Sänger im Vorstand des BTV-Graben dokumentiert.

Es ist in einem Überblick über die Vereinsgeschichte nicht erfassbar, was im einzelnen an persönlicher Aufopferung und Mühe von Mitgliedern erbracht wird, um das Vereinsfundament, somit den Zusammenhang von Generation zu Generation zu festigen. Der Gesang ist in unserer musikliebenden Stadt stets gepflegt worden. Die Zahl der Gesangsvereine ist groß, -aber es gibt selbst im Deutschen Turnerbund nur wenige „Gesangabteilungen“.

In unserer Gesangabteilung singen heute (1987) noch ein Dutzend aktiver Sänger, die schon beim 50. Jubiläum dabei waren. Also damals mindestens einviertel Jahrhundert dem Verein die Treue hielten. Es sind : **Dieter Bauerochse, Emil Berbecker, Hans Hetzler, Horst Jaspers, K.A. Stielenbach, Adolf Tracht, Herbert Tracht, Willi Werner, Franz Koch, Gerd Mebus, Hans Nieland und Edgar Ochmann.**

Wenn man bedenkt, daß der Ehrenvorsitzende Adolf Tracht sen. Schon über 60 Jahre im BTV singt, noch heute (1987) als 80jähriger ca. 95% der Proben besucht, so liegt doch der Gedanke nahe, -hier im Kreise der Sänger kann man sich wohlfühlen..

Daher ist auch der Probenbesuch zwischen 75 – 90% der Sänger im Jahr bei uns üblich. Denn ein Chor, der mit der Zeit gehen will, darf nicht rasten. Höhepunkte im Gleichmaß der intensiven Proben sind die Konzerte, Feste und auch Sängerfahrten. Von Konzerten war schon die Rede. Feste verstanden die Sänger vom Graben innerhalb der Turnerfamilie oder auch als eigenständige Abteilung bis zum heutigen Tag zu feiern. Mit Darbietungen verschiedenster Art bot man den Festgästen Entspannung und Freude, oft bis in die Morgenstunden. Da krächte schon mancher Hahn, ehe man sich in die Laken legte. Unser unvergessener Freund Werner Rennemann, der so viel Frohsinn verbreitete, würde hier den Ausdruck gebrauchen : **„ Et geng mi-est bes en de kli-enen Uhren“**

Erlebnisreiche Sängerfahrten wecken köstliche Erinnerungen, ob an die Mosel in St. Aldegund, Reil oder Karden; ob an den Rhein, in die Eifel, an die Weser, in die Rhön und, und und...,- stets waren die Sänger gern gesehene Gäste. So wird es auch in diesem Jahre (1987) sein, wenn aktive und fördernde Mitglieder der Gesangabteilung am 10. - 11. Oktober nach Bernkastel an die Mosel fahren. Es werden wohl wieder an die 80 Personen an der Fahrt teilnehmen Der Vorstand bemüht sich, so wie stets, um optimale Vorplanung und geringe Fahrtkosten. Eine Kaiserwagenfahrt mit der Schwebebahn ist von einem Vorstandsmitglied der Gesangabteilung gestiftet worden, ein gemütlicher Abend wird die Turnersänger danach wohl noch lange bei Tanz und

fröhlicher Unterhaltung zusammenhalten. Dabei hoffen wir, noch mehr neue Sänger aus dem großen Kreis der über 800 Vereinsmitglieder zu aktivieren.

Im letzten Jahrzehnt von 1977 an unter dem Vorsitz von Siegfried Jaspers und ab 1980 von Ulrich Winckler, zeichnete sich eine stetige Aufwärtsentwicklung ab.

Der 1980 verpflichtete Chordirektor FDB Karlfried Tusselmann übernahm einen Chor von nur 20 Sängern. Bis jetzt (1987) hat sich die Zahl verdoppelt. Es sind wieder 40 Sänger. Bei dem Geist, der in der Abteilung herrscht, kann man davon ausgehen, daß in der nächsten Zeit noch mancher hinzu kommt.



Mit Chordirektor Tusselmann steht ein engagierter Mann seines Fachs am Dirigentenpult. Er weiß die Sänger diszipliniert zu motivieren. Beachtliche Erfolge bei vielerlei Auftritten waren zu verzeichnen.

Seit 1980 probt die Gesangabteilung nun im Aufenthaltsraum der Firma Friedrich Marcus in der Lilienstraße. Bei Herrn Günter Marcus fand man erfreulicher Weise sehr viel Verständnis in einer recht schwierigen Situation bezüglich des Proberaums. Die gute Akustik, das neue Klavier, die neue Sängerkluft,- was alles mag noch zum Aufwärtstrend beigetragen haben? Gewiß fallen da auch die Gartenfeste bei der Familie Winckler ins Gewicht, daß z.B. Karl Kleuser 31 von 37 stattgefundenen Proben am Donnerstag von Wichlinghausen nach Ronsdorf kommt und nicht im MGV Bracken singt. Es gehört möglicherweise nicht in diese Festschrift, aber diese und noch sehr viele andere Beispiele verdeutlichen die große Harmonie des BTV Graben und seiner Gesangabteilung, bekannt weit über die Grenzen unserer Heimatstadt.



Da man sich etwas Gutes meist bis zu Schluß vorbehält, soll in diesem Bericht den Sängerfrauen Lob zuteil werden .



Ohne ihr Mitwirken, ihr Verständnis für die Sache ginge nämlich vieles nicht. Seit Jahresanfang (1987) nennt die Gesangabteilung nun eine Standarte ihr eigen. Gestiftet von den Sängerfrauen, im Entwurf und der Anfertigung von Inge Kleuser.

Möge dieses schmucke Tuch die Gesangabteilung durch das nächste Vierteljahrhundert begleiten. Mögen kommende Generationen dem Verein und dem deutschen Liedgut die Treue bewahren. Als Diener und Kündler unseres schönen deutschen Männergesanges.



Willi Werner

Im Jahre 1987 konnte die Gesangabteilung ihr 75 jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläumsjahr war voller hervorragender Ereignisse: Im März gab es eine Fahrt mit dem Kaiserwagen der Schwebebahn durch Wuppertal. Im Mai fand ein Festakt im Katholischen Pfarrsaal mit viel Prominenz aus Politik und befreundeten Vereinen statt. Im Juni sangen 228 Sänger der Tusselmannchöre auf dem Grabener Waldfest. Im Oktober gab es eine Sängerfahrt an die Mosel nach Osann mit einem Konzert in Lieser. Ein weiterer Höhepunkt war im November ein Festkonzert mit Günther Lesche und Frauke Bremer und ein Konzert im Diakoniezentrum Ronsdorf. Im Dezember trat der Chor vor ca. 1500 „Älteren Turnern“ in der Wuppertaler Stadthalle auf.

Die Gesangabteilung bestand im Jahr 1987 aus 37 Sängern mit einem Durchschnittsalter von 53,6 Jahren.



Auch im Jahr 1988 war der Männerchor vielseitig aktiv. Hierbei sollen folgende Auftritte erwähnt werden : Singen beim Festakt anlässlich des 100jährigen Bestehens des Mittelbarmer Turnvereins, Frühlingsfest in der Diedenhofen-Kaserne, Konzerte im Diakoniezentrum Ronsdorf, der Baugenossenschaft Wuppertal und in Wülfrath-Angental. Ein weiteres Konzert mit Günther Lesche und Margot Alm im Diakoniezentrum und eine Sängerfahrt nach Dülmen



Die Chorauftritte in den folgenden Jahren :

1989 – Wuppertaler Turngau (Artur Lukas Gedächtnis-Turnen), bei MGV Eintracht auf Holthausen, in der Bremme Brauerei, bei Konzert Remscheid-Großberghausen, Stadthalle Wuppertal bei der Vereinigung älterer Turner. Konzertreise nach Cuxhaven mit 2 Konzerten mit dem Lotsenchor und einem Konzert mit dem „Lüdingsworther Bauernchor“. Im November war die Gesangabteilung bei „Radio Bergisch-Land“ zu hören



1990 – Diakoniezentrum mit karnevalistischem Programm, Rathaus Dortmund Eröffnung Deutsches Turnfest durch Ministerpräsident Johannes Rau Umrahmung durch Ges.-Abtlg., Wuppertaler Stadthalle Landesturntag NRW Umrahmung durch Ges.-Abtlg., Aula der Erich-Fried-Gesamtschule Konzert mit Cuxhavener Lotsenchor, Sängerfahrt nach Brake/ Weserbergland.

1991 – Baubeginn des BTV-Graben Vereinsheims und Grundsteinlegung durch K.H.Bremer. Chorproben (nach 12 Jahren bei der Firma Marcus) nun in der Gesamtschule – bis zur Fertigstellung des Vereinsheims. Sängerfahrt zum Sorpesee. Richtfest Vereinsheim.

1992 – 100 Jahre -Graben / 80 Jahre Gesangabteilung. Chorauftritte:
Diakoniezentrum, Arthur-Lukas-Turnen, Anturnen BTV-Graben, Konzert Leipzig-
Gymnasium Remscheid, Gemeinschaftskonzert Ronsdorfer Chöre, Konzert GRUGA,
Essen, Ansingens Vereinsheim, Festakt im Dürselenhaus, Einweihung Vereinsheim,
Zoo-Gaststätten bei Vereinigung älterer Turner.



1993 – Arthur-Lukas-Turnen, Anturnen BTV-Graben, Gedenkfeier vor 50 Jahren
Bombenangriff auf Ronsdorf. Sängerfahrt nach St. Augustin. Konzert „Ein bunter
Melodienstrauß.

1994 – Singen beim Wuppertaler Turngau.
Mitwirkung Jubiläumskonzert MGUV Eintracht.
Konzert in Diakoniezentrum Ronsdorf.
Im Dezember scheidet Ulrich Winckler nach 18
Jahren Tätigkeit als. 1. Vorsitzender der
Gesangabteilung aus..
Nachfolger wird der bisherige 2. Vorsitzende
Willi Werner., Zum neuen 2. Vorsitzenden wird
Friedel Wilke gewählt.



1995 – Konzert in Gesamtschule Ronsdorf mit einigen Tusselmann-Chören
(erstmals in neuer Sängerkluft). Singen Talsperre Ronsdorf. Konzert Waldbühne
Hardt mit Postchor. Sängerfahrt nach Niederhelden/Sauerland. Konzert Albert-
Einstein-Schule Remscheid. Konzert 250 Jahre Ronsdorf. Konzert in der renovierten
Wuppertaler Stadthalle mit Tusselmann-Chören und Gunther Emmerlich.



1996 – BTV Vereinsheim Sängerkreis Wuppertal – Singen zur Begrüßung. Konzert mit Wuppertal Oststadt. Tanz in dem Mai der Gesangabteilung. Singen Ronsdorfer Talsperre.

1997 – Singen im Altenheim „Friedenshort“. BTV Vereinsheim Auftritt vor Wuppertaler Gesangsvereinsvorständen. Tanz in den Mai der Ges.Abtgl..BUGA Gelsenkirchen Chorauftritt zus. mit Postchor. Sängerfahrt nach Stromberg, Mitwirkung 100 Jahre Feuerwehr, Singen in Idar-Oberstein. Mit Postchor am Toelleturm bei Barmer Verschönerungsverein. Stadthalle Hilden Mitwirkung Konzert 90 Jahre Gemischter Chor Hilden-Süd „Almrausch“. Konzert EFG-Aula Ronsdorf aus Oper, Operette, Musicals und Evergreens.

1998 – Singen im Altenheim „Friedenshort“, bei Turngau Wuppertal in der Stadthalle, mit dem „Evangelischen Männerchor“ im Dürselenhaus. Mitwirkung beim Bürgerfest im Ascheweg. Konzert mit Postchor und „Elberfelder Frauenchor“ im Breuersaal, Elberfeld. Mitwirkung Remscheider Bürgerfest und Talsperrenfest Ronsdorf. Toelleturmsingen mit Postchor. Singen bei Concordia Heiligenhaus. Mitwirkung bei Jubiläumskonzert 125 Jahre MGV Union Ronsdorf.

1999 – Mitwirkung bei Konzert Gemischter Chor Hilden-Süd und bei 100jährigem Jubiläum des MGV Concordia Heiligenhaus. Sängerfahrt nach Berlin und Potsdam.Mit Ronsdorfer Chören am Kaiserplatz anlässlich150 Jahre Verschönerungsverein Ronsdorf. Toelleturmsingen mit Postchor. Talsperrenfest in Ronsdorf. Konzert bei MGV Angertal, Wülfrath. Mitwirkung bei Jubiläumskonzert 150 Jahre MGV Eintracht Ronsdorf. Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr : Konzert in der katholischen Kirche Ronsdorf mit den „DON-KOSAKEN.



2000 – Toelleturmsingen mit Postchor. Singen im Helmut Keunecke – Haus an der Bevertalsperre. Sängerfahrt ins Emsland, organisiert von unserem ehemaligen, nunmehr dort wohnenden 1. Vorsitzenden Ulrich Winckler. Mitwirkung beim Konzert anlässlich des 75 jährigen Jubiläums des Elberfelder Frauenchores in der Stadthalle

2001 – Gemeinsamer Chorauftritt mit Ges.Abt. des Oberbarmer Turnerbundes in der Turnhalle Scheidtstraße anlässlich der Verabschiedung des Vorsitzenden der DT Ronsdorf Wolfgang Helmich. . Sängerfahrt nach Dresden mit herrlichen Erlebnissen, die wohl kein Sänger vergessen wird. Besonders die Besichtigung der „Semper-Oper, wo wir mit einem Liedvortrag „Still ruht der See“ dirigiert von Willi Werner, von Besuchergruppen und unseren mitgereisten Sängerfrauen stürmischen Beifall erhielten. Besichtigungen von Schloß Pillnitz, der Bastei im Elbsandsteingebirge, der Feste Königstein, der Moritzburg und der Porzellanmanufaktur Meißen hinterließen nachhaltigen Eindruck. Im Programm war natürlich auch ein „Grabener Abend“ bis in die „kleinen Uhren“. Mitwirkung bei Jubiläumskonzert anlässlich des 90 jährigen Bestehens des Gemischten Chores Hilden-Süd in der Stadthalle Hilden. Mitwirkung bei Konzert des MGV Angertal in Wülfrath.

2002 war ein überaus ereignisreiches Jahr, gab es doch gleich 5 Jubiläen zu feiern : 110 Jahre BTV-Graben, 100 Jahre Vereinsfahne, 90 Jahre Gesangabteilung, 25 Jahre Seniorensport und 10 Jahre Vereinsheim.



Für die Sänger begann es mit der Mitwirkung beim „Grabener Karneval“, dann bildeten sie den musikalischen Rahmen bei der Jubiläumsveranstaltung 110 Jahre BTV-Graben in der Aula der Erich-Fried-Gesamtschule. Es folgten Auftritte im Altenheim Friedenshort, beim Konzert des MGV Germania Hilden, mit dem Postchor am Tölleturm, beim MGV Grote u. Hartmann, am Volkstrauertag mit den Ronsdorfer Männerchören, bei den „Altersturnern“ in der Stadthalle, beim Adventskaffeetrinken mit Ehrenmitgliedern und Förderern im Vereinsheim und im Krankenhaus Haan, wo unser Vorsitzender Willi Werner darniederlag. Jahreshöhepunkt war unser Jubiläumskonzert in der Aula der EFG mit den Ronsdorfer Männerchören und Stefan Lex als Solist.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ges.Abtlg teilte uns Willi Werner mit, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 1. Vorsitzender nicht weiter ausüben zu können. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Heinz Hemmer gewählt, 2. Vorsitzender blieb Friedel Wilke, Schriftführer Andy Schulze, Notenwarte Gerd Kemper und Siegfried Jaspers, Beisitzer Paul Sogemeyer.

Um den Teamcharakter des neuen Vorstandes zu stärken wurden nunmehr monatliche Vorstandssitzungen festgelegt.

2003 – Chorauftritte bei den Festen des RMC und Grote u. Hartmann MC mit dem Postchor am Tölleturm, mit den Ronsdorfer Männerchören bei Wuppertal- 24 Stunden live vor unserem Rathaus und am Volkstrauertag, bei unserem Grillfest am Flugplatz Leye. Höhepunkt war unsere Konzertreise nach Tann in der Rhön zusammen mit unseren Sängerfrauen und einigen Förderern. Unser Gemeinschaftskonzert mit dem MGV Tann, dem Jugend- und Frauenchor „Magic Voices“ und dem Kinderchor „Tanner Goldkehlchen“ in der dortigen Rhönhalle fand großen Beifall bei den Konzertbesuchern. Zum Begleitprogramm dieser 3 tägigen Reise gehörten Stadtbesichtigungen in Fulda, ein Vortrag über die ehemaligen Grenzanlagen der DDR, Besuche des Museumsdorf Rhön und dem Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe. Den Abschluss bildete ein musikalischer Frühschoppen mit unseren Gastgebern. In diesem Jahr entstand unter der Initiative von Jochen Czischke (ProMusica), Siegfried Oberste-Sirrenberg (MC Grote und Hartmann) und Heinz Hemmer (Ges.Abtlg. BTV-Graben) die Interessengemeinschaft Ronsdorfer Chöre. Hier werden in regelmäßigen Sitzungen Konzerttermine abgestimmt und andere gemeinsame Angelegenheiten – unter Federführung des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins – besprochen. Inzwischen machen hier 9 Chöre mit.

2004 – Wieder Chorauftritt beim „Grabener Karneval“. Konzert im Diakoniezentrum Schenkstraße, bei den befreundeten Ronsdorfer Chören, beim Grillfest Leye und mit dem Postchor am Tölleturm. Singen beim Talsperrenfest. In diesem Jahr ging unsere 3-tägige Chorreise nach Speyer. Chorauftritt in der Dreifaltigkeitskirche, Besichtigung der Domhof-Brauerei und des Technik-Museums, Weinlehrpfad Edenkoben und Außenbesichtigung von Schloß Ludwigshöhe unter Führung eines Winzers. Weinprobe im Waldrestaurant „Friedensdenkmal“, Edenkoben, unser „Grabener

Abend“ im Hotel und auf der Rückfahrt ein Abendimbiss im Vulkan-Brauhaus, Mendig machten allen Teilnehmern große Freude.

Zwei Konzerte mit den Tusselmann-Chören waren die herausragenden Ereignisse dieses Jahres. Die Konzerte fanden in der Stadthalle Hilden und der Aula der EFG in

Ronsdorf mit beinahe identischem Programm am 9. und 23. Oktober statt. In Ronsdorf wirkten mit : die Solisten Simone Bönschen, Sopran – Karl Dittmann, Bariton – Frank Scholzen, Klavier. Die Chöre Gemischter Chor Hilden-Süd Almrausch und als Chorgruppe die Männerchöre MGV Germania Hilden, 1864, MGV Angertal Wülfrath, Postchor Wuppertal von 1899 Werk-Chor Keiper Remscheid und als Veranstalter die Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben. Die Konzerte mit bekannten Werken aus Oper und Operette rissen das Publikum zu Beifallsstürmen hin und werden auch bei den Sängerinnen und Sängern unvergessen bleiben. Unter der Leitung unsres Dirigenten Karlfried Tusselmann, Chordirektor FDB waren diese Auftritte sicherlich Höhepunkte in unserer Chorgeschichte. Bei den Vorstandswahlen im Dezember gab es eine Änderung.. Für den zurückgetretenen Notenwart Gerd Kemper konnte Georg Braun für diese Aufgabe gewonnen werden. Eine traurige Nachricht erfuhren wir von unserem Dirigenten Karlfried Tusselmann. Er, der die Gesangabteilung über 25 Jahre erfolgreich künstlerisch geleitet hatte, beendete seine Tätigkeit , altersbedingt, zum Jahresende. Damit ging eine überaus erfolgreiche Ära zu Ende. Wir Grabener Sänger haben ihm viel zu verdanken und werden ihn nicht vergessen.

2005 – Wir haben einen neuen Dirigenten. Mit Herrn Klaus Möbius konnten wir einen Chorleiter gewinnen, der uns aus seiner langjährigen Tätigkeit in dieser Funktion bei der Ges.Abtlg.des Oberbarmer Turnerbundes bestens bekannt war.Er konnte sich gleich zum Jahresanfang mit den Sängern bei einem Ständchen zu Ehren unseres Förderers Johannes Lenz in der Reformierten Kirche Ronsdorf vorstellen. Mit unseren traditionellen Auftritten beim „Grabener Karneval“ und später den befreundeten Chören machte er sich schnell in Ronsdorf bekannt und beliebt. Sein gewinnendes Wesen und symphatisches Auftreten waren dabei hilfreich. Nun begann eine neue Ära bei den Grabener Sängern, die hoffentlich lange anhalten wird. Die diesjährige Konzertreise führte uns an die Mosel. Nach Enkirch zum MGV 1845 Frohsinn.



Dort durften wir mit unseren Sängerfreunden und unseren Frauen, sowie den mitgereisten Förderern 3 wunderbare Tage erleben. Wir denken gerne an die Weinprobe im Weingut Caspari-Kappel, die sich im Festsaal des Hotel Loosen unter Assistenz von Weinkönigin und Weinprinzessin und einem guten Essen fortsetzte und erst nach Mitternacht mit einem Geburtstagsständchen für unseren Vorsitzenden Heinz Hemmer endete. Chorvorträge der Männerchöre, Einzelvorträge mit Drehorgel, Gitarre und Akkordeon hatten vorher für fantastische Stimmung gesorgt – wozu natürlich auch der gute Moselwein beigetragen hatte. Weitere Highlights dieser Reise waren ein Gemeinschaftskonzert mit dem MGV Frohsinn, eine Schiffsrundfahrt auf der Mosel und eine Kirchenbesichtigung mit Pastor Lenz, einem Sohn unseres vorgenannten Förderers. Die Gesangabteilung hatte in diesem Jahr insgesamt 20 öffentliche Auftritte. Eine Besonderheit war die Absage von 2 Adventskonzerten mit der OTB Gesangabteilung, da wegen der gefallenen Schneemassen eine Anfahrt zu den Veranstaltungssälen nicht möglich war. Auch in diesem Jahr gab es eine Veränderung im Vorstand. Unser langjähriger 2. Vorsitzender Friedel Wilke hatte nach 11jähriger Vorstandsarbeit gebeten von seinen Aufgaben entbunden zu werden um einem „Jüngeren“ Platz zu machen. Wir sind diesem Wunsch mit Bedauern nachgekommen und haben Friedel Wilke herzlich für seine geleistete Arbeit gedankt. Da in jedem Abschied ein neuer Anfang liegt, freuen sich die Sänger auf unseren neuen 2. Vorsitzenden, den langjährigem Sangesfreund Willi Kaufmann.

2006 – Das Jahr begann mit einer Kuriosität : 2 Adventskonzerte, die im vergangenen Dezember der Witterung zum Opfer gefallen waren, fanden nun im Januar statt. Sowohl im Paul-Gerhard-Haus in Heckinghausen wie auch in der Katholischen Kirche St. Josef in Ronsdorf, konnte der Chor zusammen mit den OTBern, dem Vokal-Ensemble „Ton in Ton“, Simone Bönschen – Sopran und Klavier, Karl Dittmann – Bariton und Klaus Möbius – Dirigat, Orgel und Klavier ein dankbares Publikum begeistern. Die ungewöhnlichen Konzerttermine fanden auch in der Presse ein ausführliches und positives Echo und werden in die Chorgeschichte eingehen. Die

diesjährige Chorreise führte uns ins historische Weimar, nach Naumburg und Freyburg an der Unstrut. Unterstützt von Willi Kaufmann und Klaus Möbius hatt wieder einmal Heinz Hemmer mit großem persönlichem Engagement die Sängerfahrt organisiert, Nicht zuletzt Dank unseres Chorleiters Klaus Möbius, bleibt uns neben dem „Grabener Abend“ im Hotel, der „herrschaftlichen Tafeley“ auf Schloss Neuenburg dem Weinkabarett auf dem Weingut Pawis, einer Fahrt auf der Unstrut bei stömendem Regen und unser gelungener Chorauftritt in guter Erinnerung. Insgesamt trat unser Chor in diesem Jahr 23 mal öffentlich auf. Wie schon traditionell, u.a. bei unseren befreundeten Chören, Vereinsfesten und Altenheimen. Am Jahresende bestand die Gesangabteilung aus 32 aktiven Sängern.

2007 – Der erste Höhepunkt des Jahres war unser Gemeinschaftskonzert mit dem „Mühler Posaunenchor“ in der Aula der Erich-Fried-Gesamtschule. Unter dem Motto „Ein bunter Melodienstrauss mit Evergreens waren wir zusammen mit den Solisten Simone Bönschen, Klavier – Magdalena Sojka, Sopran -Reinhard Konrad, Dudelsack unter der Leitung der Dirigenten Klaus Möbius und Holger Havemann erfolgreich. Es folgte unser Chorauftritt beim Jubiläum 100 Jahre gemischter Chor Hilden-Süd „Almrausch“ in der Stadthalle Hilden. Bei starker Konkurrenz mit vielen anderen Chören, konnten wir Grabener uns gut in Szene setzen. Beim gemeinsamem Schlusslied zusammen mit dem Jubiläumsschor lief unser alter Dirigent Karlfried Tusselmann (Chorleiter bei Almrausch) noch einmal zur Höchstform auf , als die „Tritsch-Tratsch Polka so richtig fetzig über die Bühne ging. Im Mai fand ein Benefizkonzert zur Renovierung der Reformierten Kirche Ronsdorf statt. Wir , insgesamt 8 Ronsdorfer Chöre und ein Bläserensemble, und führten ein reiches Musikprogramm in der gut besuchten Kirche vor . Höhepunkt war das gemeinsam gesungene „Klänge der Freude“ von Edward Elger, bei dem die Kirche vermeintlich ins Schwingen geriet. Neben den jährlich wiederkehrenden Chorauftritten gab es auch in diesem Jahr wieder eine Konzertreise. Diesmal an die Nahe nach Windesheim und Bad Kreuznach. Besichtigung des „orgel-art-museum Rhein-Nahe“ mit Chorauftritt und Orgelspiel von Klaus Möbius.



Unser Grabener Abend“ im Hotel „Caravelle“Schiffahrt und Ortsbesichtigung Rüdesheim, Konzert in der Konzertmuschel des Kurparks Bad Kreuznach und eine „Große Weinprobe“ mit Naheweinen, präsentiert von Wolfgang Eckes war wieder ein Highlight..



Im Dezember veranstalteten wir gemeinsam mit dem Ronsdorfer Frauenchor unter Mitwirkung des Kinderchores „Bunte Noten“ , Leitung Marina Rohn ein Adventskonzert in der Ronsdorfer Lutherkirche. Der Kinderchor brachte viel frischen Wind in die Veranstaltung. Es war mal ein etwas anderes Chorerlebnis.. Am Jahresende bestand der Chor aus 34 Sängern.

2008 – Es war für die Gesangabteilung ein sehr aktives Jahr mit 22 Chorauftritten. Neben den alle Jahre wiederkehrenden Auftritten beim RMC auf Holthausen, beim BMC am Kraftwerk, der Matinee am Tölleturm, Singen am Volkstrauertag und bei den „Altersturnern“ in der Stadthalle, dem vereinsinternen Singen bei „Grabener Karneval“.



, Vereinsfest, Grillfest Leye, Stiftungsfest und Adventskaffeetrinken gab wieder einige Besonderheiten. Erwähnt sei das erstmalige „Sängerfrauen-Kaffeetrinken, das abends durch den Chor bereichert wurde und eine ständige Einrichtung werden soll. Im April gaben wir gemeinsam mit dem Ronsdorfer Männerchor und der Harmonika-Band Radevormwald, Leitung Manuela Leven ein Konzert unter dem Motto „Evergreens zum Frühling“ in der EFG-Aula Ronsdorf.



Solisten waren Cordula Kauzner, Sopran (erstmalig in Ronsdorf und mit großem Beifall belohnt) und Detlev Bahr, Klavier. Das Konzert war ein großer Erfolg. Zur Nachfeier trafen wir uns anschließend in unserem Vereinsheim, wobei sich die Sänger beider Chöre wesentlich näher gekommen sind. Ende April nahmen wir am Auftritt aller Ronsdorfer Chöre beim Festakt zum 50sten Bestehen des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins in der EFG Aula teil. Unser Auftritt vor schwer behinderten Menschen zusammen mit dem Postchor im Oberbarmer WIFO-Haus ging allen Beteiligten unter die Haut. Am 5. Oktober stellte der Chor seine Flexibilität unter Beweis, als er kurzfristig – mit nur einem Tag Vorlauf – für den Cronenberger Posaunenchor zum Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

Küllenhahn bei unserem Dirigenten Klaus Möbius auftrat. Am 12. Oktober hatten wir ein Gemeinschaftskonzert mit dem gemischten Chor Hilden-Süd Almrausch in der Kirche St. Konrad in Hilden. Die Proben und Sonderproben, die teilweise in Hilden stattfanden, stellten eine besondere Herausforderung an die Grabener Sänger dar. In diesem Jahr machten wir eine Sängerfahrt nach Lindlar und Meinerzhagen mit Besichtigungen des Bergischen Freilichtmuseums und der Kornbrennerei Krugmann. Auch hier hatten wir mit viel Gesang unsere Freude. Zum Jahresende bestand der Chor aus 35 aktiven Sängern.

2009 – Auch in diesem Jahr wieder insgesamt 22 Chorauftritte, die sich zum Teil jährlich wiederholen und nicht immer einzeln erwähnt werden müssen. Einige seien aber trotzdem genannt: Auftritt der Ronsdorfer Männerchöre beim „Liefersack“. Wir hatten versucht, unter Leitung von Klaus Möbius, das Publikum zum Mitsingen beim „Jungfrauenchor“ zu animieren. Wegen des strömenden Regens war dem nur wenig Erfolg beschieden. Ein weiteres Benefizkonzert der Ronsdorfer Chorgemeinschaft zugunsten der Reformierten Kirche war ebenso ein Erfolg wie unser Chorauftritt bei der Jubiläumsveranstaltung des Ronsdorfer Verschönerungsvereins auf dem Kaiserplatz. Ein Höhepunkt des Jahres war unsere viertägige Konzertreise in den Schwarzwald nach Emmendingen. Die Reise war von Heinz Hemmer, Willi Kaufmann und Hans Brunswig, von dem die Idee stammte, großartig geplant und vorbereitet. Wir erlebten eine Besichtigung mit Imbiss in der Alpirsbacher Brauerei, wunderschöne Ausflugsfahrten in den Schwarzwald, zum Kaiserstuhl und nach

Freiburg mit fachkundigen Erklärungen durch Hans Bruswig, der seinen Lehrerberuf nicht verleugnen konnte. Unser 4-Sterne Hotel „Windenreuther Hof“ war eine ausgezeichnete Unterkunft. Küche, Zimmer und Räumlichkeiten für unsere Feiern waren erstklassig. Den „Grabener Abend“ verbrachten wir mit unseren begeisterten Chorfreunden aus Emmendingen-Sexau. Bei einem Herbstkonzert in der Hochburghalle Sexau konnten wir mit unseren Vorträgen „Der Wanderer“, „Bergisches Heimatlied“, „Jägerchor“, und „Komintat“ überzeugen. Begeisterung mit „Standing Ovations“ erzielten wir mit „Über den Wolken“, „Yesterday“, „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ und „My Way“ – begleitet und dirigiert von Klaus Möbius. Das Zusammenwirken mit den weiteren auftretenden Chören, Chorfreunde Sexau, Mundinger Gesangverein und Akkordeon-Club Sexau war für uns ein tolles Erlebnis. Wir haben dort neue Freunde gefunden. Die Sexauer werden einen Gegenbesuch in Wuppertal machen. Das Chorjahr 2009 endete mit einem Adventskonzert in der Kirche St. Josef, Ronsdorf. Hierbei wirkten außer der Gesangsabteilung das Vokalensemble Ton in Ton, die Sopranistin Cordula Kauzner, Frank Scholzen, Klavier und Johannes Dobbelsstein, Trompete mit. Der Chor besteht zum Jahresende aus 36 aktiven Sängern.

2010 – In diesem Jahr gab es für den Chor 17 öffentliche Auftritte. Geplante Beteiligungen bei „Ein Verein stellt sich vor“, Vereinsfest und beim BMC kamen nicht zustande – wegen Absage der Veranstaltungen. Auftritte bei der Adventsfeier der CDU Ronsdorf und der Vereinigung älterer Turner in der Stadthalle fielen dem Schneechaos zum Opfer. Neu war eine Matinee beim Ronsdorfer Verschönerungsverein, als Ersatz für unser Tölleturmsingen. Unser Frühjahrskonzert fand erstmals im Saal der Freien Evangelischen Gemeinde Ronsdorf statt. Dieser große, helle Raum mit seiner Empore war ein idealer Auftrittsort. Mit unserem Programm moderner Lieder konnten wir das Publikum begeistern – teilweise wurde stehend mitgeklatscht. Das erstmals in Ronsdorf aufgetretene Vokalensemble „Tontaler“ unter Leitung von Simone Bönschen, Chordirektorin FDB stellte einen weiteren Glanzpunkt mit seiner hohen Musikalität und Ausstrahlung dar. Ein Instrumentaltrio bereicherte mit modernen Titeln das Konzert. Besonderer Dank an die 1. Vorsitzende des BTV Graben, Beate Stamm, für ihre gekonnte und fröhliche Moderation. Das Konzert fand ausführliche Würdigung in der Ronsdorfer und Wuppertaler Presse. Im Oktober nahmen wir zusammen mit den Ronsdorfer Chören an einem Konzert in der Kirche St. Josef anlässlich des 250-jährigen Bestehens der Katholischen Kirchengemeinde Ronsdorf teil. Unsere diesjährige Sängerfahrt führte uns nach Münster/Westf. ins Waldhotel Münnich. Nach einer Stadtbesichtigung bei strahlendem Wetter und Aufenthalt im Hotel Biergarten feierten wir hier unseren „Grabener Abend“ - wieder mit tollen Beiträgen aus eigenen Reihen. Am nächsten Tag gaben wir ein Vormittagskonzert in der „Aasee-Residenz“. Die besonders gute Akustik im Innenhof des Gebäudes hat alle begeistert. Nach der anschließenden Besichtigung des „Mühlenhof“ Freilichtmuseums besuchten wir auf der Rückfahrt noch die Waldgaststätte „Hinnewiese“ in Hagen zu einem kräftigen Imbiss im Garten. Ein sehr trauriges Ereignis traf unseren Chor im September. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und 1. Vorsitzender Willi Werner war nach langem Leiden

verstorben. Sein Nachfolger Heinz Hemmer würdigte sein Leben und Wirken für die Ges.Abtg. des BTV-Graben in einem ausführlichen Nachruf – erschienen in der Ronsdorfer und Wuppertaler Presse. Willi Werner bleibt unvergessen. Seine Witwe Christel hat immer ihren Platz bei unseren Sängerfrauen. Am Jahresende hatte der Chor 38 aktive Sänger.

2011.- Das Jahr begann entgegen unserer sonstigen Praxis mit unserer Jahreshauptversammlung, die im vergangenen Dezember wegen der Schneeverhältnisse verschoben werden musste. Neben den Chorauftritten beim „Grabener Karneval“, dem Sängerfrauennachmittag, dem Ronsdorfer Liefersack, dem Vereinsfest, dem Stiftungsfest, zum Volkstrauertag, dem Adventskaffetrinken und der Vereinigung älterer Turner hatten wir folgende Konzertveranstaltungen: Ein Pfingstkonzert in der Helios Klinik Bergisch-Land, das dort sehr gut aufgenommen wurde und die Mitwirkung bei der „Bergischen Chornacht“ in der Wuppertaler Stadthalle. Bei dieser Veranstaltung, organisiert vom „Cronenberger Männerchor“ hatten sich insgesamt 18 Chöre beteiligt. Die Gesangabteilung des BTV-Graben zusammen mit dem Ronsdorfer Männerchor“ unter Leitung von Klaus Möbius, Chordirektor FDB und begleitet von Simone Bönschen, Klavier konnte mit den Chorwerken „Erhebet das Glas“ aus „Ernani“ von Verdi, „Landerkennung“ von Grieg, dem „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“ von C.M. von Weber und dem „Matrosenchor“ aus dem „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner mit insgesamt 51 Sängern im großen Saal überzeugen. Die Veranstaltung wurde von der Wuppertaler Presse sehr positiv aufgenommen und gewürdigt. Unsere diesjährige Chorreise hatte Siegfried Jaspers bestens organisiert. Wir machten mit unseren Frauen und Förderern eine „Fünf-Schleusen-Fahrt vom Baldeneysee, Essen zum Nordsternpark, Gelsenkirchen. Auf einer 6 stündigen Schifffahrt lernten wir einen Teil des Ruhrgebietes einmal aus einer anderen Perspektive kennen. Am Ziel konnten wir einen ehemaligen Bergbaustollen, unter fachkundiger und humorvoller Führung durch 2 ehemalige Bergleute, besichtigen. Vor der Busrückfahrt nach Ronsdorf gab es noch ein Abendessen in „Heiner´s Restaurant. Natürlich gab es auch diesmal einige Chorauftritte, die Klaus Möbius teilweise mit seinem Akkordeon begleitete. Auch diese Tagesfahrt war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis und festigte das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Chorfamilie

Die Zahl unsere aktiven Sänger blieb auch in diesem Jahr bei 38.

Die Chorsänger im Jubiläumsjahr:



Erster Tenor

Dieter Bauerochse
Heinz Engelhard
Klaus Fischer
Kurt Hackenberg
Friedhelm Jacobs
Wolfgang Müller
Andreas Schulze
Paul Sogemeyer

Zweiter Tenor

Siegfried Jaspers
Daghar Hinkel
Willi Kaufmann
Eckhard Klepka
Horst Luckhaus
Udo Schmidt
Herbert Steinau
Horst Velten
Friedel Wilke

Erster Bass

Georg Braun
Hans Brunswig
Robert Däsler
Günter Fleuß
Joachim Flöth
Heinz Hemmer
Hans Hetzler
Manfred Kampf
Heinrich Lühr
Wilfried Nitsch
Herbert Reisinger
Werner Scheiblich
Paul Schulte

Zweiter Bass

Hans-Walter Fischer
Bernd Hildebrand
Albert Kühling
Manfred Luckhaus
Edgar Ochmann
Konrad Radü
Otto Thöne
Herberf Tracht

Die Sänger mit den hervorgehobenen Namen sind nicht auf diesem Foto.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr :

1. Vorsitzender	Heinz Hemmer
2. Vorsitzender	Willi Kaufmann
Schriftführer	Andreas Schulze
1. Notenwart	Georg Braun
2. Notenwart	Siegfried Jaspers
Beisitzer:	Paul Sogemeyer



Bildergalerie: Bild 1 -5





*Wir proben jeden Donnerstag von 19.45 Uhr
bis 21.15 Uhr in unserem Vereinsheim.
Neue Sänger sind uns herzlich willkommen.
Außer dem Chorgesang pflegen wir die
Geselligkeit in der sich auch unsere
Familien wohlfühlen.*



Bergischer Turnverein Wuppertal-Ronsdorf-Graben1892 e.V.

Am Stall 28

42369 Wuppertal

Tel.; 0202/467293

www.btv-ronsdorf-graben.d

Nach den Grußworten und der Chorchronik ist es an der Zeit Danke zu sagen.

Dank an alle, die zum Entstehen dieser Festschrift beigetragen haben.

Hierbei ist besonders unser verstorbener Willi Werner zu erwähnen, auf dessen Festschrift zu 75jährigen Bestehen der Gesangabteilung und noch weitere Aufzeichnungen von seiner Seite zurückgegriffen werden konnte. Ohne ihn hätte diese Festschrift niemals erscheinen können.

Weiterer herzlicher Dank an meinen Chorfreund und 2. Vorsitzenden Willi Kaufmann, der aus meinen Einzelblättern ein ordentliches Format mit eingefügten Fotos erstellt hat.

Dank an alle Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit an der Vorbereitung und Planung unserer Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr. Hierbei hat auch unsere Vereinsvorsitzende Beate Stamm maßgeblich mitgewirkt.

Dank auch den Vorstand des Bergischen Turnvereins für die Unterstützung unseres Chores und unserer Aktivitäten im Jahr 2012.

Dank an alle Sänger für ihr Engagement und pünktlichen Probenbesuch. Dank an alle Sängerfrauen, die ihre Männer zum Probenbesuch motivieren.

Nach jedem Rückblick sollte ein Ausblick folgen. Das geschieht mit dem nachfolgenden Programm in unserem Jubiläumsjahr und der Gewissheit, dass es auch danach mit unserer Gesangabteilung erfolgreich weitergeht. Wir verkennen keineswegs die Sorgen um unseren Nachwuchs, hoffen aber auf weitere Verstärkung durch die Werbung neuer Chormitglieder.

Wo man singt ist die Fröhlichkeit zu Hause, Griesgrame bringen keinen Ton aus der Kehle. Es sollte noch viel mehr gesungen werden. Musik stiftet Harmonie. Wir Sänger wollen nicht die Welt, sondern das Herz bewegen. Wir wollen die Harmonie lebendig erhalten. Hören und singen sind köstliche Gaben. Nutzen wir sie auch in unserer Zukunft zu unserer Freude und dem Wohl unserer Gesangabteilung.

Heinz Hemmer

Sonntag, 5. Februar 11.00 Uhr Vereinsheim

Jubiläums -Sektempfang mit Grußworten sowie musikalischen Darbietungen von Julia Nikolajczyk, Mezzosopran und Simone Bönschen-Müller, Klavier. Eingeladen sind : unsere Sänger und Sängerfrauen, unsere Förderer, Abordnungen unserer befreundeten Vereine und der Lokalpolitik, die Presse und weitere Freunde unserer Gesangabteilung.

Samstag, 5. Mai 16.00 Uhr Aula der Erich-Fried-Gesamtschule

Jubiläumskonzert mit den Mitwirkenden :

Bergischer Männerchor, Ronsdorf

Evangelischer Männerchor, Ronsdorf

„ProMusica“, Ronsdorf

Ronsdorfer Männerchor

Ronsdorfer Posaunenchor

Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben

Als Solisten :

Julia Nikolajczyk, Mezzosopran und Simone Bönschen-Müller, Klavier

Gesamtleitung : Klaus Möbius, Chordirektor FDB

Sonntag 12.August . Donnerstag 16.August Haus Höpke, Bad Laer

Chor- und Konzertreise mit Sängern, Sängerfrauen und Förderern.

Gemeinschaftskonzert mit MGV „Teutonia Müschen“ Tagesausflug und ggfs. Weiteren Choraktivitäten..

Samstag 3. Dezember 16.00, Saal der „Freien evangelischen Gemeinde“ Ronsdorf Weihnachtskonzert

Mitwirkende : Elberfelder Frauenchor, Cordula Kauzner, Sopran, Simone Bönschen-Müller, Klavier. Gesangabteilung BTV-Graben.

Außer den Sonderveranstaltungen im Jubiläumsjahr nimmt die Gesangabteilung selbstverständlich an den regelmäßigen Vereinsaktivitäten wie Stiftungsfest, Vereinsfest, Grabener Karneval, Volkstrauertag (mit Ronsdorfer Chören) und bei der Adventsfeier der „Freiwilligen Vereinigung älterer Turner teil.

Am 24. März 2012 wirkt unser Chor beim Abschiedskonzert des „Gemischten Chores Hilden-Süd“ in der Stadthalle Hilden mit. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Außerdem müssen wir uns Änderungen vorbehalten.